

PROTOKOLL

der Kirchgemeindeversammlung von Sonntag, 23. November 2025, 10.45 Uhr

Vorsitz	Edgar Strahm, Vizekirchgemeindepräsident
Protokoll	Martin Frei, Sekretär

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2024
2. Bestätigung Anstellung von Pfarrerin Elia Bösch
3. Wahl in den Kirchgemeinderat
4. Genehmigung angepasstes Gebührenreglement
5. Finanzwesen
 - 5.1 Festsetzung der Kirchensteueranlage und Genehmigung Budget 2026
 - 5.2 Kenntnisnahme Finanzplan 2026 – 2030
6. Wiederwahl Rechnungsprüfungsorgan
7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
8. Verschiedenes

VERHANDLUNGEN

Der Vorsitzende hält fest, dass die heutige Kirchgemeindeversammlung durch Ausschreibung im Thuner Amtsanzeiger vom 23. Oktober 2025 und 20. November 2025 sowie in einer Voranzeige im Reformiert und auf der Website einberufen worden ist.

Im Weiteren orientiert er über die Stimmberechtigung laut Artikel 4 des Organisationsreglementes und dem Artikel 7 Kirchenverfassung.

Fünf nicht stimmberechtigte Personen sind anwesend. Im Übrigen wird das Stimmrecht niemandem aberkannt.

Zudem macht der Vorsitzende die Anwesenden auf die Rügepflicht und das Beschwerderecht aufmerksam.

Als *Stimmenzähler* sowie für die Prüfung des heutigen Protokolls werden vom Büro vorgeschlagen und von der Versammlung stillschweigend gewählt:

- Christian Schaffner, Hagröslweg 20, Steffisburg

Anzahl Stimmberechtigte, laut Stimmregister der beiden Verbandsgemeinden Steffisburg und Fahrni: 3279 Frauen und 3915 Männer, *total 7194 Stimmberechtigte*.

Anwesend an der heutigen Versammlung sind 31 *Stimmberechtigte*.

Tagesordnung: Gegen die publizierte Traktandenliste hat niemand etwas einzuwenden.

1. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2024

Das letzte Versammlungsprotokoll wurde vom Kirchgemeinderat geprüft und in Ordnung befunden. Die Aufzeichnung konnte ferner bei der Verwaltung der Kirchgemeinde und auf der Website eingesehen werden. Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung, das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2024 zu genehmigen.

Beschluss

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

2. Bestätigung Anstellung von Pfarrerin Elian Bösch

Barbara Anken, Ratspräsidentin, informiert die Anwesenden zur Vorgeschichte dieses Traktandums. Infolge Pensionierung von Pfarrer Andreas Gund per 31. August 2025 wurde die 80%-Pfarrstelle frei.

Der Kirchgemeinderat hat Elian Bösch, Liebefeld-Köniz, als neue Pfarrerin zu 80% per 1. November 2025 an seiner Sitzung vom 21. Mai 2025 angestellt. Er beantragt der Versammlung, die Anstellung zu bestätigen.

Elian Bösch stellt sich und ihren beruflichen Werdegang den Anwesenden vor.

Beschlussantrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung, die 80%-Anstellung von Pfarrerin Elian Bösch zu bestätigen.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung bestätigt einstimmig die 80%-Anstellung von Pfarrerin Elian Bösch per 1. November 2025.

3. Wahl in den Kirchgemeinderat

Barbara Anken, Ratspräsidentin, informiert, dass zum heutigen Zeitpunkt leider kein neues Ratsmitglied präsentiert werden kann. Die Suche nach einem neuen Ratsmitglied gestaltet sich schwierig.

4. Genehmigung angepasstes Gebührenreglement

Bernhard Pulfer informiert zu diesem Geschäft. Er informiert über die angepassten Artikel und hält fest, dass das Gebührenreglement sowie der Tarif hauptsächlich infolge der Ferienbetreuung angepasst worden sind. Die vorliegende Teilrevision des Gebührenreglements schafft die entsprechende Grundlage für die Ferienbetreuung (Art. 19a und 19b). Des Weiteren wird die Teilrevision als Gelegenheit wahrgenommen, auch in anderen Bereichen die Möglichkeit zu schaffen, rechtlich abgesicherte Unkostenbeiträge usw. zu erheben (Art. 19e).

Beschlussantrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung, das geänderte Gebührenreglement zu genehmigen und per 1. Dezember 2025 in Kraft setzen.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das geänderte Gebührenreglement und setzt es per 1. Dezember 2025 in Kraft.

5. Finanzwesen

5.1 Festsetzung der Kirchensteueranlage und Genehmigung Budget 2026

Annelies Tschanz, Co-Geschäftsleiterin Finanzen, orientiert die Anwesenden über das Budget 2026.

Erfolgsrechnung			
Total Aufwand	CHF	4'498'100	
Total Ertrag	CHF	4'204'400	
Aufwandüberschuss	CHF	293'700	

Mit CHF 1'800'900.00 stellt der Personalaufwand den grössten Aufwandposten (40.0%) dar. Mit 26.1% oder CHF 1'174'100.00 folgt der Sachaufwand.

Das grösste Ertragsvolumen sind die Steuereinnahmen mit 79.1 % bzw. CHF 3'324'000. Aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Prognosen, des Rückgangs Anzahl Steuerpflichtiger Personen sowie des Anteils Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen muss mit einem stagnierendem Steuerertrag gerechnet werden.

Die Abschreibungen auf dem vor 1. Januar 2019 bestehenden Verwaltungsvermögen belaufen sich befristet bis 2026 jährlich auf CHF 252'500. Die seither realisierten Projekte werden linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese Abschreibungen erhöhen sich jährlich aufgrund der neuen Investitionen. Im Budget 2026 sind CHF 60'600 eingestellt.

Per Ende 2026 beläuft sich der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) auf CHF 4'840'083.22.

Beschlussantrag

- Die Steueranlage ist unverändert auf 0.2415 Einheiten der einfachen Steuer zu belassen.
- Genehmigung des Budgets 2026 mit einem Aufwand von CHF 4'498'100 und einem Ertrag von CHF 4'204'400 und einem Aufwandüberschuss von CHF 293'700.

Diskussion

Regula Brunke möchte wissen, ab welcher budgetrelevanten Untergrenze Sparmassnahmen zwingend einzuleiten sind. Annelies Tschanz kann hierzu abschliessend Auskunft erteilen.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung

- beschliesst einstimmig die Steueranlage unverändert auf 0.2415 Einheiten der einfachen Steuer zu belassen
- genehmigt einstimmig das Budget 2026 mit einem Aufwand von CHF 4'498'100 und einem Ertrag von CHF 4'204'400 und einem Aufwandüberschuss von CHF 293'700.

5.2 Kenntnisnahme Finanzplan 2026 – 2030

Annelies Tschanz, Co-Geschäftsleiterin Finanzen informiert zu den finanzwirtschaftlichen Ziele 2023 – 2026. Bis zum Ende der Prognoseperiode, ist mit jährlichen Aufwandüberschüssen zu rechnen. Die negativen Rechnungsergebnisse, sind für die Erhaltung eines ausgeglichenen Finanzhaushalts zu gross. Die zunehmende Anzahl der Kirchenaustritte bereitet Sorgen. Die politische Diskussion um eine Abschaffung der Kirchensteuerpflicht für juristische Personen ist auf der politischen Agenda und wird voraussichtlich in der Märzsession 2026 im Grossen Rat diskutiert. Aufgrund der Unsicherheiten sind keine diesbezüglichen Annahmen in die Planung eingeflossen. Investitionen in den nächsten fünf Jahren betragen rund 2.5 Mio Franken und sind höher als die finanzwirtschaftlichen Vorgaben empfehlen.

Der Kirchgemeinderat hat den Finanzplan 2026 – 2030 an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2025 genehmigt.

Die Versammlung nimmt den Finanzplan 2026 – 2030 zur Kenntnis.

6. Wiederwahl Rechnungsprüfungsorgan

Gemäss unserem Organisationsreglement muss das Rechnungsprüfungsorgan alle vier Jahre wiedergewählt werden. Ende 2025 läuft die Amtsdauer des bisherigen Rechnungsprüfungsorgan Fankhauser & Partner AG, Huttwil, ab. An der heutigen Kirchgemeindeversammlung ist daher das Rechnungsprüfungsorgan wiederzuwählen. Fankhauser und Partner AG sind seit dem 1. Januar 2008 für uns tätig. Ab Revision der Jahresrechnung 2017 ist Roman Kauz der Mandatsleiter.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung Fankhauser und Partner AG, Huttwil, als Rechnungsprüfungsorgan für eine weitere Amtsdauer (2026 – 2029) wiederzuwählen.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt Fankhauser und Partner AG, Huttwil, als Rechnungsprüfungsorgan für eine weitere Ausdauer (2026-2029) einstimmig.

7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Barbara Anken informiert

- über die Arbeitsjubiläen 2025 sowie über die Ein- und Austritte der Mitarbeitenden
- über das Postulat Reinhard zur freiwilligen Ausrichtung der Kirchensteuer der juristischen Personen. Das Postulat wird in der Märzsession 2026 vom Grossen Rat behandelt. Sie präsentiert den Anwesenden wie und wo die Kirchgemeinde in den präsent ist, dabei viel zu einer gelungenen Gemeinschaft beiträgt und wie viel Wertschöpfung in das lokale Gewerbe zurückfliesst.
- über die Spurguppen Personal und Infrastruktur

8. Verschiedenes

- Regula Brunke äussert ihr Erstaunen darüber, dass der Rückzug aus einem kirchgemeindlichen Engagement vielfach eher eine Distanz zur Kirche bewirkt.
- Alfred Schwarz dankt dem Kirchgemeinderat für die grosse Arbeit, welche geleistet wird. Bei der Bestätigung der Anstellung von Pfarrerin Elian Bösch hat ihn gestört, dass Pfarrerin Bösch nicht in den Ausstand getreten ist, damit die Diskussion unter den Versammlungsteilnehmern hätte stattfinden können. Er wünscht sich, dass diesem Umstand in Zukunft Rechnung getragen wird.
- Pfarrer Lukas Mühlheim informiert, dass für die Ferienbetreuung bereits viele Anmeldungen eingegangen sind.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst der Vorsitzende um 11.50 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er lädt noch zum anschliessenden Apéro ein.

Der Versammlungspräsident



Edgar Strahm

Der Sekretär



Martin Frei